

Die Landesstrategie zur Beruflichen Orientierung – Herangehensweisen des Landes Brandenburg

Regionales Strategieforum zur Fachkräftesicherung in der Lausitz
am 30. März 2023

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
des Landes Brandenburg, Referat 33



Fact sheet: Landesstrategie BO

- Fortschreibung der Landesstrategie zur Berufs- und Studienorientierung (2015)
- Handlungsrahmen für Schulen und Begleitakteure zur Umsetzung einer systematischen, individuellen und praxisnahen Beruflichen Orientierung (BO)
- Erarbeitung unter Beteiligung von mehr als 30 Stakeholdern/Partnern (z. B. Ressorts Landesregierung, Bildungsträger, kommunale Spitzenverbände, BA, Kammern, schulische Verbände/Gremien)

Fact sheet: Landesstrategie BO

- Veröffentlichung der Landesstrategie im Februar 2022
 - abrufbar unter:
https://mbjs.brandenburg.de/media_fast/6288/broschuere_landesstrategie_zur_beruflichen_orientierung.pdf
- sukzessive Umsetzung der Landesstrategie BO seit Beginn des Schuljahres 2022/2023

Landesstrategie BO: Strategische Einbettung

Strategische Grundlagen

Fach- und Arbeitskräftestrategie des Landes Brandenburg - „Fachkräfte bilden, halten und für Brandenburg gewinnen“ (2022)

- Strategisches Handlungsfeld 1: Fach- und Arbeitskräfte bilden

Konzept der Landesregierung zum Übergang Schule-Beruf (2015)

- Handlungsfeld 2: Berufs- und Studienorientierung fördern

Landesstrategie zur Beruflichen Orientierung (2022)

Landesstrategie BO: Inhalte

Übersicht	
Teil 1: Theoretische Grundlagen	Leitfrage: Worum geht es?
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriffsdefinition BO + Berufswahlkompetenz ▪ Standards der Berufswahlkompetenz
Teil 2: Deskriptiver Teil	Leitfrage: Wo steht Brandenburg?
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeptionelle, rechtliche, finanzielle, schulorganisatorische Grundlagen ▪ Begleit- und Unterstützungsakteure ▪ Maßnahmen/Angebote der Beruflichen Orientierung ▪ Evaluation der Beruflichen Orientierung
Teil 3: Strategischer Teil	Leitfrage: Welche Ziele verfolgt Brandenburg?
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategische Ziele ▪ Operative Ziele ▪ Leitlinien ▪ Strategische Handlungsfelder

Teil 1: Theoretische Grundlagen (Worum geht es?)

„Berufliche Orientierung (BO) ist ein individueller und lebenslanger Prozess der Annäherung und Abstimmung zwischen

den Interessen und Wünschen,
dem Wissen und Können sowie
der Bereitschaft des Einzelnen

und

den Möglichkeiten, Bedarfen und
Anforderungen der Arbeits- und
Berufswelt.“

Quelle: BUTZ, B. : Grundlegende Qualitätsmerkmale einer ganzheitlichen Berufsorientierung. In: FAMULLA, G.-E. (Hrsg.): Berufsorientierung als Prozess. Hohengehren 2008, S. 42–62.

Teil 2: Deskriptiver Teil (Wo steht BB?)

Umsetzungsstand der Beruflichen Orientierung im Land BB (Evaluationsergebnisse Prognos AG 2021)

- Land BB hat mit seinen BO-Aktivitäten ein umfassendes Maßnahmenpaket etabliert, welches die SuS zielführend in ihrem Berufswahlprozess unterstützt
 - Erfolgsfaktor: Kombination aus Grundgerüst standardisierter Elemente + Flexibilität für die individuellen schulischen Bedarfe
- kontinuierliche Interventionen (z. B. Integration der BO in den Unterricht, Gespräche mit Eltern) tragen besonders zur Entwicklung von Berufswahlkompetenz der SuS bei

Teil 2: Deskriptiver Teil (Wo steht BB?)

Umsetzungsstand der Beruflichen Orientierung im Land BB (Evaluationsergebnisse Prognos AG 2021)

- bei den Einzelmaßnahmen: Angebote mit hohem Praxisbezug (z. B. Praxislernen, Praktika, Betriebsbesichtigungen) mit größter Wirksamkeit
- 29,6 Prozent der SuS (Jahrgänge 7–10) noch unsicher hinsichtlich ihres Werdeganges nach der 10. Jahrgangsstufe (Befragungszeitraum: Schuljahre 2017/18, 2018/19, 2020/21)
 - 7. Jahrgangsstufe: 44,7 Prozent der SuS
 - 10. Jahrgangsstufe: 14,2 Prozent der SuS

Teil 3: Strategischer Teil (Welche Ziele verfolgt BB?)

- Weiterentwicklung der schulischen Berufsorientierung ab dem SJ 2022/23
 - Strategische/operative Ziele, u.a.:
 - Erfolgreicher Übergang Schule-Beruf
 - Fachkräftesicherung
 - Verbesserung der Berufswahlkompetenz von SuS
 - Strategische Handlungsfelder:
 - Schulische Selbstständigkeit fördern
 - Berufswahlprozess bedarfsorientiert begleiten
 - Kooperationen zwischen Schule und externen Partnern stärken
 - Elternarbeit intensivieren

Landesstrategie BO: Zentrale Vorhaben (Auszug)

- Fortführung bzw. Weiterentwicklung von BO-Maßnahmen und -angeboten mit hohem Praxisbezug (z. B. INISEK I, Praxislernen)
- Entwicklung einer Fortbildungsreihe für Schulleitungen/Lehrkräfte zur BO unter Nutzung innovativer Lernmethoden
- Verwendung einer geschlechtergerechten Sprache in Wort und Bild in der BO (z. B. bei der Erarbeitung von Leitfäden, Materialien u. a. m.)
- Einführung von verpflichtenden BO-Informationsveranstaltungen für SuS und Eltern an den Schulen

Landesstrategie BO: Zentrale Vorhaben (Auszug)

- Digitalisierung des SIEGEL-Auszeichnungsverfahrens „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“
- Entwicklung eines digitalen Selbstreflexionsangebotes für Schulen zur BO
- Ausbau von (digitalen) Formaten zur Vernetzung von Schulen und außerschulischen Kooperationspartnern

Exkurs: Überarbeitung der Verwaltungsvorschriften zur Umsetzung der Berufs- und Studienorientierung (VV BStO)

- Landesstrategie BO ohne rechtliche Bindungswirkung
 - aktuell: Überarbeitungsprozess der VV BStO
 - neue Bezeichnung: Verwaltungsvorschriften zur Umsetzung der Beruflichen Orientierung an Schulen des Landes Brandenburg (VV BO)

Landesstrategie BO: Umsetzung + Herausforderungen

- **Umsetzungsstand:**
 - Vorbereitung/Durchführung erster Vorhaben durch MBJS in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren
 - Landesstrategie BO wird sukzessive implementiert
- **Herausforderungen:**
 - Vielzahl an Akteuren/Maßnahmen/Informationen
 - Ressourcenverfügbarkeit (u. a. Fachkräftemangel)
 - Besonderheit Lausitz: Gestaltung des Strukturwandels

Rolle der Arbeitgeber in der Beruflichen Orientierung

- zahlreiche Möglichkeiten für regionale Unternehmen/Einrichtungen zur Anwerbung von zukünftigen Fachkräften an den Schulen, z. B. durch:
 - Bereitstellung von Praktikumsplätzen,
 - Teilnahme am Praxislernen,
 - Vorstellung des eigenen Unternehmens im Berufswahlpass.
 - Eigeninitiative der Unternehmen/Einrichtungen wird angesichts des insgesamt steigenden Fachkräftebedarfs zunehmend wichtiger

Zusammenarbeit Land – Kommunen – Wirtschaft in der Beruflichen Orientierung

- Intensivierung der Zusammenarbeit im Themenfeld Berufliche Orientierung aus Sicht des MBSJS wünschenswert, u.a.
 - Sichtbarmachen der jeweiligen Aktivitäten
 - Finden von gemeinsamen Anknüpfungspunkten
 - Absprachen zu definierten Zuständigkeiten/Aufgaben (z. B. Fahrtkosten)

Ansprechpartner im MBJS – hier: Referat 33

Christoph Winkler, Referent für Berufliche Orientierung

E-Mail: christoph.winkler@mbjs.brandenburg.de

Tel.: 0331 866-3834

Anne-Marie Bartsch, Referentin für Berufliche Orientierung/Migration

E-Mail: anne-marie.bartsch@mbjs.brandenburg.de

Tel.: 0331 866-3836